



SALZBURGER FESTSPIELE
FEST ZUR FESTSPIELERÖFFNUNG

Freitag, 22. und Samstag, 23. Juli 2022

Eintritt frei





Wenn in Salzburg die Festspiele beginnen, dann wird die ganze Stadt zur Bühne. Auf kein Ereignis des Festspielsommers treffen diese oft zitierten Worte Max Reinhardts besser zu als auf das Fest zur Festspieleröffnung. Ein Fest für jedermann und jedefrau: Wir öffnen unsere Tore und laden alle Salzburger*innen und Gäste ein, an unserem Programm teilzuhaben. Zum Beispiel an den Generalproben von *Herzog Blaubarts Burg/De temporum fine comoedia* in der Felsenreitschule, der Mozart-Matinee unter Andrew Manze im Mozarteum und des Kinderstücks *Ich lieb dich* im Schauspielhaus. Im Mozarteum geben die Teilnehmer*innen unseres Young Singers Project einen ersten Einblick in ihr Können. Und auf dem Domplatz laden K+K Electric, Café Drechsler und Dorian Concept zu einer sphärischen Reise zu neuen Klängen ein. Bei fast 10.000 Zählkarten ist für jeden etwas dabei. Bühne frei!

Lukas Crepaz, Kristina Hammer, Markus Hinterhäuser, Direktorium der Salzburger Festspiele

Zwei Tage voller Freude und Leichtigkeit soll Ihnen dieses Fest zur Festspieleröffnung bereiten. Ich schätze mich glücklich, für Sie Künstler*innen der Salzburger Festspiele für eigene Programmpunkte gewinnen und Proben von Festspielproduktionen öffnen zu können. Zahlreiche Plätze in der wunderbaren Altstadt bieten darüber hinaus für Ihren Kulturgenuss die besten Voraussetzungen – ob am Domplatz, Residenzplatz oder Alten Markt. Stimmen Sie sich mit uns auf den Festspielsommer ein, flanieren Sie von einem Spielort zum nächsten und tauchen Sie ein in eine Vielfalt von Klängen und Eindrücken!

Renate Stelzl, Organisation

Seit über 60 Jahren unterstützen wir mit Freude und Stolz finanziell und ideell die Salzburger Festspiele. Das Fest zur Festspieleröffnung bildet den einzigartigen Auftakt für die Festspielsaison, und es ist uns ein besonderes Anliegen, zusätzlich zum jährlichen Spielplanzuschuss und der Aktion „Festspielkarte = Busticket“, auch dieses so beliebte Fest zu ermöglichen, das Salzburger*innen und Gäste in die Altstadt lockt, um die Vorfreude auf „unsere“ Festspiele anzuregen. Freuen Sie sich mit uns und genießen Sie das vielfältige Programm und die Salzburger Altstadt!

Heinrich Spängler, Präsident der Freunde der Salzburger Festspiele

Die Salzburger Festspiele werden auch heuer wieder mit einem Fest eröffnet, das die ganze Stadt zur Bühne macht sowie Lust auf Lebensfreude und gemeinsames Erleben von Kunst und Kultur weckt. Mit dabei sind bekannte Künstler*innen ebenso wie neue Publikumslieblinge; in allen Sparten sind Einblicke und ein Eintauchen in den Festspielsommer möglich. Mein Dank gilt den Salzburger Festspielen, dem Organisationsteam sowie allen Künstler*innen, die den Salzburger*innen sowie unseren Gästen solche direkte Eindrücke und Begegnungen und dadurch stimmungsvolle Erlebnisse ermöglichen.

Wilfried Haslauer, Salzburger Landeshauptmann

„Immer dann, wenn man spürt, dass sich Routine einschleicht, sollte man etwas Neues machen.“ – Max Reinhardt trifft damit den Geist und den Anspruch seiner Festspiele wohl sehr passend. Jahr für Jahr bestechen die Salzburger Festspiele mit „etwas Neuem“, mit einem von Vielfalt geprägten kulturellen Angebot, mit unterschiedlichsten Interpretationen und Deutungen. Nicht nur die zahlreichen Opern, Schauspiele und Konzerte bringen jährlich frischen kulturellen Wind nach Salzburg, auch das Fest zur Festspieleröffnung ist Teil des Schauspiel- und Festspielgeschehens und bietet den zahlreichen Gästen alle Jahre wieder einzigartige Stunden!

Harald Preuner, Bürgermeister der Stadt Salzburg

ZÄHLKARTEN & COVID-INFORMATIONEN

Sehr geehrte Gäste!

Für den Besuch von gekennzeichneten Vorstellungen benötigen Sie eine Zählkarte. Diese können Sie **kostenlos ab Samstag, 2. Juli 2022, 9.30 Uhr unter www.salzburgerfestspiele.at online bestellen.**

- Bei den Online-Tickets handelt es sich um ein PRINT@HOME-Ticket. Drucken Sie diese auf einer DIN A4 Seite aus oder speichern Sie diese auf Ihrem Mobiltelefon und zeigen es beim Einlass unaufgefordert vor.
- Der abgedruckte Barcode wird beim Einlass durch einen Barcode-Scanner elektronisch entwertet. Der Versuch, mit einem vervielfältigten Ticket mit demselben Barcode zusätzlichen Personen Zutritt zu verschaffen, ist nicht möglich und wird vom System sofort gemeldet.
- Ihre Eintrittskarten sind ausnahmslos zu personalisieren, und der Name der jeweiligen Besucher*in wird auf den Karten abgedruckt. Gruppen (Firmen und Privatpersonen) von bis zu acht Personen können auf eine/n Besucher*in personalisiert werden, sofern die Gruppe gemeinsam die Einlasskontrollen passiert. Bei Einlass ist der Lichtbildausweis jeder Person, auf welche die Karten personalisiert wurden, unaufgefordert vorzuzeigen.

- Sie haben sicherzustellen, dass Sie die Namen und Kontaktdaten Ihrer Begleitpersonen bei Kontaktaufnahme durch die Behörden im Falle eines COVID-19-Falls unmittelbar benennen können.
- Ihre Daten werden ausschließlich nach Aufforderung der Behörde an diese weitergegeben.
- Der Besuch der Veranstaltungen erfolgt auf eigene Verantwortung. Die Aufführungen dürfen nur bei vollständiger Freiheit der einschlägigen COVID-19-Symptome besucht werden. Besuchern*innen ohne stabile Gesundheit wird empfohlen, vom Besuch der Veranstaltung abzusehen.
- Besucher*innen mit einschlägigen COVID-19-Symptomen können trotz gültiger Karte nicht in die Veranstaltungsstätte eingelassen bzw. können des Saales verwiesen werden.
- Die Zählkarten verlieren mit Beginn der Vorstellung ihre Gültigkeit.
- Sie gelten als Fahrschein in der Stadt Salzburg für O-Bus, Bus und S-Bahn im Salzburger Verkehrsverbund. Die Gültigkeit tritt jeweils drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn in Kraft und endet mit Betriebsschluss.

Die aktuellen Präventionsmaßnahmen finden Sie hier: www.salzburgerfestspiele.at/coronavirus

Programmänderungen vorbehalten!

1 STIFTUNG MOZARTEUM – GROSSER SAAL · Schwarzstraße 28



10.00–13.00 Uhr · Konzert · GENERALPROBE MOZART-MATINEE · MANZE

Die jüngste Konzertreihe der Salzburger Festspiele, die *Ouverture spirituelle*, fußt auf der langen Tradition der Kirchenkonzerte im Rahmen des Festivals. „Sacrificium“ lautet 2022 der beigestellte Titel. „Der Begriff des Opfers erscheint bis heute als ein Faszinationsbegriff, ein Begriff, in dem sich die Motive der Lust und des Abscheus auf schwer durchschaubare Weise kreuzen.“ (Thomas Macho)

Es sind unergründliche Seelenzustände, die die Menschheit seit jeher bewegen und die Protagonisten zu zutiefst selbstlosen Handlungen, aber auch zu abscheulichen Taten treiben. Die Musik gibt Zeugnis von der freiwilligen Hingabe des eigenen Lebens – und vom ohnmächtigen Erleiden fremder Gewalt, wie es uns vor allem im 20. Jahrhundert in unvorstellbarer Weise entgegentrat. In der *Ouverture spirituelle* treffen sowohl weltliche als auch geistliche Klänge unterschiedlichster Epochen aufeinander.

Am Programm der ersten Mozart-Matinee im Rahmen dieser Konzertreihe stehen Joseph Haydns Symphonie d-Moll Hob. I:26 – *Lamentatione* und *Stabat Mater* Hob. XXbis sowie Wolfgang Amadeus Mozarts *Misericordias Domini* – Offertorium für gemischten Chor, Orchester und Orgel KV 222 und *Ave verum corpus* für gemischten Chor, Orchester und Orgel KV 618.

Interpretiert werden die Werke der großen Meister von Carolyn Sampson (Sopran), Marianne Beate Kielland (Alt), Bogdan Volkov (Tenor), Peter Kellner (Bass) und dem Chorus sine nomine (Einstudierung: Johannes Hiemetsberger). Das Mozarteumorchester Salzburg wird dirigiert von Andrew Manze.



Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2

1 STIFTUNG MOZARTEUM – GROSSER SAAL · Schwarzstraße 28



18.00–19.00 Uhr · Konzert · YOUNG SINGERS PROJECT

Das Young Singers Project der Salzburger Festspiele bietet jungen, hochbegabten Sänger*innen aus aller Welt ein hochkarätiges Programm für eine umfassende Weiterbildung im besonderen Ambiente der Festspiele. Mit internationalen Coaches verfeinern sie ihre Technik, erweitern das Repertoire, arbeiten mit Festspielkünstler*innen und können Proben der Festspielproduktionen besuchen. Seit der Gründung haben viele YSP-Teilnehmer*innen den Sprung auf große Bühnen geschafft. Dank der großzügigen Unterstützung der KÜHNE-STIFTUNG kann dieses Projekt heuer bereits zum 14. Mal realisiert werden.

Im Großen Saal des Mozarteums präsentieren sich die diesjährigen Teilnehmer*innen des YSP im Rahmen des Fests zur Festspieleröffnung zum ersten Mal dem Publikum. Am Klavier begleitet werden sie von Alfredo Abbati, zu hören sind Opernarien und -duette sowie Lieder.

Im Rahmen der Festspiele werden die YSP-Teilnehmer*innen, die aus neun verschiedenen Nationen kommen, in der Kinderoper *Der Teufel mit den drei goldenen Haaren* sowie in den Festspielproduktionen *Il trittico*, *Aida*, *Káťa Kabanová*, *Die Zauberflöte* und verschiedenen Konzerten mitwirken. Weitere öffentliche Auftritte der jungen Künstler*innen wird es bei den Meisterklassen mit Malcolm Martineau (7. August), Lisette Oropesa (15. August) und Piotr Beczala (21. August) sowie im großen Abschlusskonzert am 27. August geben.



Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2

1 STIFTUNG MOZARTEUM – GROSSER SAAL · Schwarzstraße 28**20.00–22.00 Uhr · Festkonzert · VINZENZ PRAXMARER · BENJAMIN SCHMID · ORCHESTER DIVERTIMENTO VIENNESE**

2022 feiern wir den 125. Geburtstag des österreichischen Komponisten Erich Wolfgang Korngold, dem dieses Konzert gewidmet ist. Geleitet wird es von Vinzenz Praxmarer, der den Salzburger Festspielen seit 2010 durch eine enge Zusammenarbeit verbunden ist. Dem Dirigenten liegt besonders die grandiose Orchestermusik am Herzen, die von jüdischen Komponisten des Fin de Siècle sowie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts geschaffen wurde. Sein Orchester Divertimento Viennese hat sich auf eben diese Musik spezialisiert und sich durch Aufführungen von Werken ehemals verfeindeter und zur Emigration gezwungener Komponisten einen Namen gemacht.

Das Programm spannt einen Bogen von Korngolds erstem symphonischen Meisterwerk, der *Schauspiel-Ouvertüre* op. 4, zu einer seiner bekanntesten und vollendetsten Kompositionen,

dem Violinkonzert in D-Dur op. 35. Als Solist konnte der Virtuose Benjamin Schmid, ein glühender Verehrer von Korngolds Musik, gewonnen werden. Schuberts jugendfrische Dritte Symphonie bringt einen wienerischen Einschlag, der sich in Korngolds *Straussiana* fortsetzt und den Bogen vollendet. Trotz der Verfolgung durch die Nazis und der erzwungenen Emigration nach Amerika blieb Korngold seiner Heimat immer sehnsuchtsvoll verbunden. 1953 schrieb er dieses Werk auf Themen von Johann Strauss „dedicated to the American School Orchestras“ – eine Liebeserklärung an Wien und Österreich.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

2 STADTBERGE**16.00–16.10 Uhr · BEGRÜSSUNGSSALUT DER BRAUCHTUMSSCHÜTZEN**

Der Auftakt zum Fest kommt traditionell von den Prangerstutzenschützen der Stadt Salzburg. Das mittelhochdeutsche Wort „prangen“ bedeutet prunken oder schmücken – so rücken zu kirchlichen und weltlichen Festen des Jahres- und Lebensbrauchtums die Prangerschützen aus. Kommandant Gottfried Grömer gibt „Feuer frei“ für seine Schützen auf der Festung Hohensalzburg, am Mönchsberg und am Kapuzinerberg.

4 MOZARTPLATZ**16.30–16.50 Uhr · Musik · LESSACHER ALPHORNBLÄSER**

Das aus drei Lessacher Musikern bestehende Ensemble gibt es bereits seit über 20 Jahren und begeistert im In- und Ausland mit seinen Klängen. Das dreistimmige Spiel der Alphornbläser wird weithin über den Residenzplatz hörbar sein. Weitere Auftritte sind von **18.30–18.50 Uhr im Ritzerbogen** und von **20.00–20.20 Uhr beim Salzburger Heimatwerk** am Residenzplatz angesetzt.

3 MICHAELSKIRCHE · Residenzplatz**17.30–18.20 Uhr · Musik · SALZBURGER VOLKSLIEDSINGKREIS**

Der Salzburger Volksliedsingkreis zeigt, wie Musik wirklich klingen kann: ein Konzert mit Volksmusik, wobei die Betonung auf dem echten Volkslied als Ausdruck der Verbundenheit mit volkskulturellen Werten liegt. Der Höhepunkt im Jahreskreis des Chores ist das immer am 15. August im Steintheater stattfindende Hellbrunner Volksliedsingen.

3 MICHAELSKIRCHE · Residenzplatz**20.00–20.45 Uhr · Musik · CHORVEREINIGUNG SALZBURG-AIGEN**

Ursprünglich als Männerchor gegründet, überzeugt die Chorvereinigung Salzburg-Aigen nun seit fast einem Jahrhundert bei ihren Auftritten. Sie pflegt seit Jahrzehnten einen Kulturaustausch mit Gastchören aus dem In- und Ausland und machte Konzertreisen nach England, Italien, Frankreich, Deutschland und Tschechien. Sie bezaubert uns mit madrigalem bis zeitgenössischem Liedgut.

5 SALZBURGER DOM



18.30–19.30 Uhr · Konzert KIRCHENMUSIKWOCHE 2022

Die geistliche Abendmusik im Dom zu Salzburg bildet den klangvollen Abschluss der Salzburger Kirchenmusikwoche. 100 Sänger*innen aus ganz Salzburg erarbeiten im Rahmen der vom Kirchenmusikreferat Salzburg organisierten Kirchenmusikwoche ein klangvolles Programm. Zu hören sind neben der *Missa Sancti Nicolai* Hob. XXII:6 von Joseph Haydn und Rihards Dubras *Hohelied der Liebe* geistliche Chorliteratur und Orgelwerke aus verschiedenen Epochen. Ausführende sind: Marcia Sacha (Sopran), Astrid Hofer (Alt), Virgil Hartinger (Tenor), Johannes Forster (Bass), Chor der Salzburger Kirchenmusikwoche, Orchester der Salzburger Dommusik, Konstantin Reymaier (Domorganist zu St. Stephan in Wien), Josef Habringer (Leiter der Dommusik am Mariendom in Linz), P. Jakob Auer OSB (geistliche Impulse).

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

4 MOZARTPLATZ



17.00–17.30 Uhr · Musik BÜRMOOSER TURMBLÄSER

Einen besonderen weihnachtlichen Brauch findet man im Salzburger Flachgau – die Bürmooser Turmbläser. Über Jahrzehnte hinweg wurde die Tradition des „Stille-Nacht-Spielens“ von begeisterten Musikern weitergeführt. Heute sind die Bürmooser Turmbläser ein gefragtes Blechbläserensemble, das unter der Leitung von Christina Stöger unzählige Feste umrahmt.

6 MIRABELLGARTEN



18.30–19.45 Uhr · Musik und Tanz BRAUCHTUMSGRUPPE D'SALZ- BURGER TANZER & FESTTAGSMUSI

Im Heckentheater präsentiert die Brauchtumsgruppe D'Salzbürger Tanzer unter der Leitung ihres Obmannes Ludwig Eichinger zu den Klängen der Salzburger Festtagsmusi traditionelle Volkstänze. Heimatliches Liedgut, vorgelesen vom Chor der Brauchtumsgruppe, rundet das Programm ab. Erleben Sie die Lebendigkeit der Salzburger Volkskultur!

7 FRANZISKANERKIRCHE Sigmund-Haffner-Gasse 13



15.30–16.30 Uhr · Konzert ORGEL SURROUND

Von italienischer Barockmusik bis zu Neuer Musik: Werke für zwei zusammenspielende Orgeln kann man in der Franziskanerkirche erleben. Zu den von allen drei Orgeln auf die Zuhörer*innen im Sakralraum einströmenden Klängen wird der Guardian der Franziskaner, Pater Thomas Hrstnik, verbindende Worte sprechen. Bernhard Gfrerer und Markus Stepanek bringen die imposanten Instrumente zum Klingen.

8 ALTER MARKT



16.10–17.10 Uhr · Konzert POLIZEIMUSIK SALZBURG

Die 1937 gegründete Polizeimusik entwickelte sich unter Kapellmeister Rudolf Topf zu einem der besten Blasorchester in Stadt und Land Salzburg, das unzählige Konzerte im Mirabellgarten, Rundfunk-Livesendungen und auf Konzertreisen spielt. Am Fest präsentieren 52 Polizist*innen unter Kapellmeister Hermann Sumetshammer traditionelle und beliebte musikalische Highlights.

8 ALTER MARKT



17.15–18.00 Uhr · Tanz · BRAUCH- TUMSGRUPPE ST. KOLOMAN – DIE TAUGLER SCHUAPLATTLA

Seit 35 Jahren besteht diese Brauchtumsgruppe im Herzen des Tennengaus, der über 50 aktive Mitglieder angehören. Ihr Vereinsleben ist sehr vielfältig, da geht es vom Maibaumaufstellen über Erntekronebinden und -tragen bis zum Durchführen von eigenen Veranstaltungen sowie Auftritten bei Tanzfesten und sonstigen Feierlichkeiten. Eben ein Verein, der mit Freude und Eifer das Brauchtum des Volkstanzes und des Schuhplattlens lebt und pflegt.

8 ALTER MARKT

18.15–19.00 Uhr · Tanz · KINDER- & JUGENDTANZGRUPPE EDELWEISS

Unter der Leitung von Alexandra Lerchner beeindruckt die aktive Tanzgruppe aus Neumarkt am Wallersee mit ihren Volkstänzen und Plattlern. Die Freude am Tanz und an der Musik steht den Kindern ins Gesicht geschrieben. Die Edelweiß Musi, bestehend aus drei Vätern und drei Kindern der Gruppe, begleitet die Tänzer*innen.

19.15–20.00 Uhr · Musik LAMPRECHTSHAUSNER TANZLMUSI

Die Lamprechtshausner Tanzmusi spielt in sechsköpfiger Besetzung unter dem Nußdorfer Kapellmeister Balthasar Gwechenberger. Besonders am Herzen liegt ihnen der Erhalt und die Verbreitung vom Flachgauer Halbwalzer. Ob Feste, Hochzeiten, Familienfeiern oder echte Volkstänze – die Tanzmusi ist dort, wo zünftige Musik und gute Laune gefragt ist!

9 HOF WOLF-DIETRICHSRUH · Sigmund-Haffner-Gasse 11–13



17.00–18.15 Uhr · Theater SALZBURGER STRASSENTHEATER

Extrawurst – der neue Komödienhit von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, inszeniert von Georg Clementi, aufgeführt vom Salzburger Straßentheater der Salzburger Kulturvereinigung – verspricht wieder beste Unterhaltung! Die Mitgliederversammlung eines Tennisclubs soll über die Anschaffung eines neuen Grills abstimmen. Das Problem: der zweite Grill für das einzige muslimische Mitglied des Clubs. Die Diskussion bei der Vereinsitzung wird zur Zerreißprobe, die immer persönlicher wird. Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft? Die Zuschauer*innen sind direkter Teil des Geschehens. Mit Alex Linse, Alexander Gerlini, Jakob Kücher, Karoline Troger, Thomas Pfterner und Musikant*innen.

9 HOF WOLF-DIETRICHSRUH · Sigmund-Haffner-Gasse 11–13



19.15–21.00 Uhr · Konzert · SHAKE STEW

Die 2021 mit dem Deutschen Jazzpreis ausgezeichneten Shooting-Stars von Shake Stew präsentieren mit ihrem fünften Album *Heat* einen Mix aus hypnotischen Afrobeats und ekstatischen Sound-Eruptionen. Vom Komponisten Lukas Kranzelbinder ins Leben gerufen, bringt die Formation mit zwei Schlagzeugen (Herbert Pirker, Christian Eberle), zwei Bässen (Lukas Kranzelbinder, Christian Wendt) und drei Bläsern (Stepan Flagar, Mario Rom, Fabian Rucker) Kult und Mystik in den aktuellen Jazz und zieht Zuhörer*innen aller Altersklassen in ihren Bann. Treibende Rhythmen prägen den Sound. Wie aus dem Nichts entstehen Klanggebilde, die auf tranceartig wiederholten Basslinien und fein gestimmten Gong-Patterns dahinperlen und in ihrer Fragilität genauso tief berühren wie die vorangegangenen Groove-Explosionen. „Das ist keine Musik, sondern Dynamik!“

(Wiener Zeitung)

10 UNIVERSITÄT MOZARTEUM SOLITÄR · Mirabellplatz 1



20.00–22.00 Uhr · Film-Preview · MÄRZENGRUND

Märzengrund ist die berührende Geschichte eines Menschen, der sich radikal gegen eine Welt auflehnt, in der das Geld regiert und nur Besitztümer zählen. Der junge Elias wendet sich Ende der 1960er-Jahre gegen die Maxime der profitorientierten Gesellschaft: Als er den elterlichen Hof übernehmen soll, droht er an den Zwängen, die ihm auferlegt werden, zu zerbrechen. Er wird krank, ist mehrere Wochen ans Bett gefesselt. Als er wieder zu Kräften kommt, schickt ihn sein Vater auf eine Hochalm, den Märzengrund, wo er sich um das Vieh kümmern soll. Nach einem halben Jahr will ihn seine Familie wieder zurück ins Tal holen, doch Elias lehnt ab, verzichtet auf sein Erbe und lebt fortan in einer Hütte weit oberhalb der Baumgrenze. Hier endlich findet er das, wonach er sich unten im Tal immer gesehnt hat: die bedingungslose Freiheit. Nach einem Theaterstück von Felix Mitterer und inspiriert von wahren Begebenheiten wid-

met sich *Märzengrund* den brennenden Fragen unserer Generation: In welcher Welt und nach welchen Werten wollen wir leben? In welchem Verhältnis stehen individuelle Freiheit und gesellschaftliche Anpassung?

Noch vor dem offiziellen Kinostart am 19. August 2022 präsentieren wir in Kooperation mit Metafilm, Whee Film, it media und Filmladen das neue Werk von Adrian Goiginger mit Johannes Krisch, Verena Altenberger, Gerti Drassl, Harald Windisch, Jakob Mader, Iris Unterberger u.a.

Der Regisseur und sein Filmteam werden anwesend sein.



Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2

11 RESIDENZPLATZ



18.00–20.00 Uhr · Konzert · MILITÄRMUSIK & POLIZEIMUSIK SALZBURG

Die Militärmusik des Militärkommandos Salzburg ist die Traditionsnachfolgerin der Regimentsmusik des k.u.k. IR Nr. 59 „Erzherzog Rainer“ und wurde 1956 in der Rainer-Kaserne neu aufgestellt. Die Leistungen der Militärmusik, die sich besonders um die Pflege der Werke heimischer Komponisten und um die Aufführung originaler Blasorchesterwerke bemüht, finden ihre Anerkennung in Einladungen nach Deutschland, Italien, Polen, in die Tschechische Republik und die Schweiz, um bei repräsentativen Veranstaltungen mitzuwirken.

Die Militärmusik unter ihrem neuen Kapellmeister Johann Scherthanner und die Polizeimusik beeindruckt mit ihrem hohen künstlerischen Niveau. Das abwechslungsreiche Repertoire dieser jungen Musiker*innen wird alle Musikliebhaber*innen begeistern.

11 RESIDENZPLATZ



22.00–22.25 Uhr · Film SALZBURG IMPRESSIONEN

Kulturell unterwegs in und um die Stadt Salzburg: In Kurzfilmen schicken wir Sie auf eine Reise zu Sehenswürdigkeiten, Sammlungen, Interessantem, Entdecktem und vielleicht auch Unbekanntem in Salzburg – die Vielfalt wird Sie überraschen. Einer der gezeigten Kurzfilme wurde beim internationalen Festival Cannes Corporate Media & TV Awards 2021 gleich zweifach ausgezeichnet.

22.20–22.30 Uhr SALZBURGER TURMBLASEN

Von den Türmen rund um den Residenzplatz kündigen das Bläserensemble der Militärmusik Salzburg und das Barockbläserensemble Leopoldskron die Aufführung des Salzburger Fackeltanzes an. Höfische Weisen lassen die Besucher*innen die Atmosphäre einer längst vergangenen Epoche erahnen.

21.20–23.15 Uhr · REFERENZ DER SALZBURGER BÜRGERGARDE

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg geht bis ins Jahr 1287 zurück, als den Bürgern Salzburgs mit dem Sühnebrief erstmals politische Rechte zugestanden wurden. Damals in Schutzfunktion für die Stadt, steht die Garde heute in ihren historischen Uniformen Spalier für die Festgäste.

11 RESIDENZPLATZ



22.30–23.10 Uhr · Tanz SALZBURGER FACKELTANZ

100 Paare der verschiedenen Brauchtumstanzgruppen aus Stadt und Land Salzburg zeichnen mit ihren Fackeln 13 verschiedene Figuren in die Nacht. Unter der bewährten Leitung von Alexander Wieland entstehen zu den Klängen der Stadtmusik Salzburg mit ihrem Dirigenten Benedikt Eibelhuber wunderschöne Langzeitbilder und Detailaufnahmen, die auf einer Großleinwand gezeigt werden. Damit eröffnen sich Perspektiven, die mit dem Auge sonst nicht wahrnehmbar wären und das Publikum jedes Jahr aufs Neue begeistern.

23.10–23.20 Uhr · Musik SALZBURGER GLOCKENSPIEL

Zum Abschluss dieses eindrucksvollen Abends ertönen die Mozart-Weisen des Salzburger Glockenspiels, das sich im Turm der Neuen Residenz befindet. Die Tonreihe der 35 Glocken umfasst drei Oktaven. Über 100 verschiedene Musikstücke – darunter Melodien aus Mozart-Opern, Volkslieder oder das berühmteste Weihnachtslied *Stille Nacht, heilige Nacht* – können gespielt werden. Früher per Handkurbel angetrieben, wird diese Aufgabe heute von einem Elektromotor erledigt. In zarten Glockenklängen schweben die Töne über den Platz und lassen die Nacht in traditioneller Weise ausklingen.

Bei Schlechtwetter wird das Programm am Residenzplatz vor Ort abgesagt.

12 DOMPLATZ



20.30–22.00 Uhr · Konzert · PLATTFORM K+K ELECTRIC · CAFÉ DRECHSLER & DORIAN CONCEPT

Bereits letztes Jahr begeisterte die Plattform K+K Electric mit einer Portion House, einem Hauch Debussy und Arvo Pärt, gemischt mit Café del Mar. Der philharmonische Geiger Kirill Kobantschenko lädt gemeinsam mit Aurore Nozomi Cany (Bratsche), Florian Eggner (Cello) und DJ Vlado Dzihan zu einer sphärischen Reise zu neuen Klängen auf der eindrucksvollen Jedermann-Bühne.

Dort trifft die Plattform K+K Electric auf die wichtigsten Protagonisten der akustischen Club Music, das Café Drechsler. Die drei Wiener Musiker – Schlagzeuger Alex Deutsch, Kontrabassist Oliver Steger und Holzbläser Ulrich Drechsler – erwecken den elektronischen Clubsound akustisch und virtuos zum Leben. Anfang des Jahrtausends entwickelten sie einen ganz eigenständigen, unverwechselbaren musikalischen Stil irgendwo zwischen Jazz, Hip-Hop, Drum'n'Bass, TripHop etc.

Damit nicht genug, hat das Café Drechsler die Koryphäe der österreichischen Elektronik-Szene im Gepäck: Dorian Concept. Der gefeierte Produzent und Elektroniker definiert komplett autodidaktisch sein eigenes Genre, um damit auf musikalische Weltreise zu gehen. In Zusammenarbeit mit dem Who is who der internationalen elektronischen Musikszene entstehen exaltierte Synthie-Etüden, Anklänge an hyperventilierenden Post-Jazzrock und coole Chillout-Séancen.

Ein exceptionaler Abend – einmalig, live und klanggewaltig!

Bei Schlechtwetter wird das Konzert vor Ort abgesagt.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

13 KARL-BÖHM-SAAL · Hofstallgasse 1



22.00–24.00 Uhr · Clubbing · DJ LARS EIDINGER

Lars Eiding, gefeierter und verehrter Jedermann bei den Salzburger Festspielen, ist ein Multitalent. Er ist nicht nur bekannt und preisgekrönt als Charakterschauspieler in Theater, Film und Fernsehen sowie selbst Regisseur, Fotograf und Videokünstler, sondern arbeitet darüber hinaus auch erfolgreich als Musiker und DJ.

Unter dem Titel *Autistic Disco* veranstaltete er an der Berliner Schaubühne legendäre Partys und veröffentlichte bereits 1998 den Titel *I'll Break Ya Legg* auf einem Sublabel des Berliner Labels !K7. Ein Jahr später war er mit zwei Stücken auf der Kompilation *Fragments* des Berliner Labels no.nine vertreten. Eiding produzierte die Musik zu diversen Film-Dokumentationen und Theater-Inszenierungen. 2019 wirkte er bei vier Musikvideos der Hamburger Hip-Hop und Elektropunk Formation Deichkind mit. 2021 ließ sich Eiding bei einer spektaku-

lären Aktion mit Deichkind als menschlicher Pinsel nackt an ein Stahlseil hängen, um 200 Quadratmetern, in Anlehnung an Michelangelos Deckenfresko *Die Erschaffung Adams*, das Bild *Die Erschaffung des Lars* zu malen.

Beim Fest zur Festspieleröffnung 2022 tritt er erneut als DJ mit der Mission auf, das Publikum mit seiner eklektischen Musik zum Tanzexzess zu bringen. Musikalische Spannung und intensive Emotionen sind bei DJ Lars Eiding garantiert – ein singulärer Abend in den ehrwürdigen Hallen der Salzburger Festspiele!

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

14 KAPITELPLATZ

10.00–11.30 Uhr · Film
SIEMENS>FRÜHSTÜCK>KONZERT

Seit mehr als 20 Jahren veranstalten die Salzburger Festspiele, Siemens Österreich, Unitel und der ORF Salzburg die beliebten Siemens Fest>Spiel>Nächte. Weit mehr als 1 Mio. Besucher*innen kamen auf den Kapitelplatz, um historische und aktuelle Festspielproduktionen zu erleben. Diesen Sommer werden sie von 23. Juli – 28. August täglich auf LED-Wall bei freiem Eintritt zu sehen sein. Den Beginn macht das Orchesterkonzert der Wiener Philharmoniker unter Herbert Blomstedt von den Salzburger Festspielen 2021. Am Programm stehen Arthur Honeggers Symphonie Nr. 3 – *Liturgique* und Johannes Brahms' Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98.

Im Restaurantzelt können Sie Ihren Platz für ein ausgiebiges Frühstück reservieren. Das gesamte Programmangebot sowie die Möglichkeit für Tischreservierungen finden Sie online unter www.siemens.at/festspielnaechte

14 KAPITELPLATZ

17.30–19.00 Uhr · Film
SIEMENS FEST>SPIEL>NÄCHTE:
JEDERMANN REMIXED

Am ersten Abend der Siemens Fest>Spiel>Nächte steht Hannes Rossachers Film *Jedermann Remixed* auf dem Programm. Es ist eine Aufführung von Hugo von Hofmannsthals Klassiker, die es so nie gegeben hat: Durch die Montage diverser Aufzeichnungen aus mehreren Jahrzehnten erscheint ein Salzburger *Jedermann*-Ensemble auf dem Bildschirm, dessen berühmte Mitglieder zwar alle auf dem Domplatz gespielt haben, aber miteinander nur in dieser kühnen Montage verschiedenster Szenen quer durch die Aufführungsgeschichte gesehen werden können. So ist diese ORF-Produktion in der Fassung aus 2020 ein kulturhistorisches Puzzle von Alexander Moissi bis Nicholas Ofczarek. Den eigens dafür kreierte Soundtrack liefert der international renommierte Blues- und Roots-Musiker Hans Theessink.

15 FELSENREITSCHULE · Hofstallgasse 1

11.30–14.30 Uhr · Generalprobe Oper · HERZOG BLAUBARTS BURG &
DE TEMPORUM FINE COMOEDIA

Auch der szenische Doppelabend mit *Herzog Blaubarts Burg* von Béla Bartók und *De temporum fine comoedia* von Carl Orff (Premiere 26. Juli) knüpft an die *Ouverture spirituelle* an. Carl Orffs Oratorienoper, die Regisseur Romeo Castellucci und der musikalische Leiter Teodor Currentzis auf die Festspielbühne bringen, stellt die Frage nach dem Ende von Zeit und Welt, nach dem Guten und Bösen in der Welt und dem göttlichen Gericht darüber. Orffs Werk überwältigt durch seine ertümliche Energie, beharrlich wiederholte rhythmische Muster und ein mechanisches Bewegungsprinzip, das eine Vielzahl von Personen erfasst. Die Atmosphäre, die *Herzog Blaubarts Burg* durchdringt, ist dem diametral entgegengesetzt: 1911 auf einen Text von Béla Balázs komponiert, erzählt das Werk von einem Frauenmörder, der seiner von Neugier getriebenen jüngsten Gemahlin Judith

verbietet, eine Tür zu öffnen, hinter der er ihre getöteten Vorgängerinnen versteckt hat. Bartóks Oper entwickelt sich ganz aus dem Dialog zwischen den beiden Protagonisten, Blaubart und Judith, und offenbart eine Auffassung des Dramas als eine Art geistiges und emotionales Kraftfeld. Die Konzentriertheit der Handlung, das Fehlen räumlich-zeitlicher Koordinaten und die unergründliche Atmosphäre verweisen auf eine Reise, die sich ganz im Inneren vollzieht. Das Nebeneinander der beiden Werke offenbart tiefe Verbindungen, und es scheint, als würde das Weltgericht Judith gelten, als hätte sie selbst ein Verbrechen begangen ...



Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2

16 GROSSE UNIVERSITÄTSAULA · Hofstallgasse 2–4

16.00–17.00 Uhr · Theater und Musik · ABSCHLUSSAUFFÜHRUNG
DES JEDERMANN-CAMPS

Hugo von Hofmannsthal's *Jedermann* ist das Herzstück der Salzburger Festspiele. „Die ganze Stadt hält den Atem an bei diesem Spiel, sogar die Kinder spielen *Jedermann*“, berichtete Max Reinhardt in den 1930er-Jahren. In der Tat ahmten diese aus reiner Freude das „Spiel vom Sterben des reichen Mannes“ nach. Im *Jedermann-Camp*, unter der Konzeption und Leitung von Hanne Muthspiel-Payer, vertiefen sich musikbegeisterte Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren in die Welt des *Jedermann* und verbringen mit Künstler*innen und erfahrenen Pädagog*innen eine intensive Arbeitswoche in Schloss Arenberg. Unter Mitwirkung von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker präsentieren sie ihre eigene Neuinterpretation in einer öffentlichen Abschlussaufführung in der Universitätsaula. Die speziell für das *Jedermann-Camp* komponierte Schauspielmusik bietet

auch für Instrumentalist*innen an der Querflöte, am Kontrabass und Schlagwerk spannende Herausforderungen. Der Wechsel zwischen Chorgesang, Musizieren, szenischem Spiel und Bühnenbildgestaltung ermöglicht es den Jugendlichen, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und an den vielfältigen Aufgaben ihrer eigenen Produktion zu wachsen.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

17 SCHAUSPIELHAUS SALZBURG – STUDIO · Erzabt-Klotz-Straße 22



18.00–19.30 Uhr · Theater für Familien · GENERALPROBE ICH LIEB DICH

Julian erinnert sich an Lia. Julian erinnert sich mit Lia. Die beiden erinnern sich an all das, was sie schon vermisst haben, an all das, wonach sie Sehnsucht hatten und an all das, was sie lieben. Mit ihren Erinnerungen lassen die beiden eine Fantasiewelt entstehen, in der die Zeiten sich vermischen, Bedeutungen verschwinden, kleine Wünsche ganz groß und große Sorgen auch mal kleiner werden.

Das Theaterstück *Ich lieb dich* von Kristo Šagor ist ein spielerisches Kramen in der eigenen Vergangenheit, ein humorvolles Nachdenken über die Liebe und ein berührendes Abschiednehmen zwischen zwei Freunden.

Kinder ab 10 Jahren mit ihren Familien sind herzlich eingeladen zu einem Probeneinblick in die Neuproduktion, die am 24. Juli im Schauspielhaus Premiere feiern wird, aber schon im Mai als mobile Produktion im Bundesland Salzburg unterwegs war.

Im Anschluss an die Probe findet ein Künstler*innengespräch mit dem Produktionsteam statt. Mit: Imke Siebert (Lia), Ludwig Wendelin Weißenberger (Julian). Regie: Joachim Gottfried Goller.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

8 ALTER MARKT

11.30–12.30 Uhr · Konzert
SALZBURGER ROCKERL

Das jüngste Ensemble beim Fest zur Festspiel-eröffnung begeistert durch seine mitreißende Energie und Spielfreude – die, wo immer möglich, unverstärkt von der Bühne schallt. Es wird aufgespielt, gejojelt, drei- und vierstimmig gesungen, gerockt, was die Saiten hergeben. Es wird gestampft und geklatscht – gerne mit dem Publikum. Das alles mit Respekt vor der Tradition, aber mit einer gesunden Prise Humor. Seit ihrer Gründung 2019 sind die Salzburger Rockerl eine eingeschweißte Truppe. So gibt es mittlerweile eine Reihe unvergesslicher gemeinsamer musikalischer Erlebnisse. Kiara Atteneder (Geige) und Carolin Altenberger (diatonische Harmonika) musizieren bereits seit 2016 bei den Hirtenkindern des Salzburger Adventsings miteinander. Leni Derdak (Klarinette) und Lena Schmitzberger (Violoncello) sind seit Oktober 2019 dabei.

8 ALTER MARKT

14.30–16.00 Uhr · Konzert
MMC MOBILE MUSIC CLUB

Der MMC beglückte Straßenfeste, überraschte bei Open-Air-Events und spielte in Schaufenstern und Zügen. Zunehmend glänzt er auch konzertant auf Festivalbühnen wie auch diesmal beim Fest – mit prallem Sound, verführerischen Grooves und tanzbarer Stimmung. Markenzeichen ist das Klangbild einer Marching Band aus New Orleans, jedoch stets funky und soulig. Große Songs der Popgeschichte klingen dadurch ebenso wie jene aus der Feder der Frontsängerin charmant, durchsichtig, verspielt – einfach gesagt: einzigartig. Im MMC spielen Universitätsprofessoren, *Starmania*-Siegerinnen, Kulturpreisträger und *Jedermann*-Bühnenmusiker, Produzenten und Gitarrenbauer. Alles Tausendsassas auf ihrem Instrument. Mit: Anna Buchegger (Gesang), Joschi Öttl (Trompete), Chris Kronreif (Saxophon, Klarinette), Gernot Haslauer (Sousaphon), Chris Neuschmid (Banjo), Robert Kainar (Perkussion).

8 ALTER MARKT

16.45–18.15 Uhr · Konzert
EXTRACELLO

Renaissance, Barock, Klassik, Jazz, Pop, Rock, Avantgarde, alt Bekanntes und neu Komponiertes. Die große stilistische Bandbreite von Extracello entstand aus den unterschiedlichen musikalischen Erfahrungen der vier Musikerinnen, die sie mit individueller Handschrift für das Ensemble adaptieren. Unverwechselbar die Mischung aus Alt und Neu, von komponiert bis improvisiert, von neotönend bis unterhaltsam. Seit mehr als 15 Jahren arbeiten die Musikerinnen mit Neugier und Lust am Neuen miteinander, rege Konzerttätigkeit führt sie ins In- und Ausland sowie zu namhaften Festivals wie dem Jazz Fest Wien oder den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Mit Edda Breit, Melissa Coleman, Margarethe Herbert und Gudula Urban.

8 ALTER MARKT

19.00–20.30 Uhr · Konzert
SCHICK SISTERS

Das „kleinste Akustik-Sextett der Welt“ oder ein echtes „double-trio“ (Wynton Marsalis) sind drei Schwestern, die schon früh das gemeinsame Singen und Musizieren zu ihrer Profession gemacht haben. Ein spannender Mix aus Klassik, Folk-Pop und Songwriter-Ohrwürmern hat den ehemaligen Dornrosen im Verlauf von mehr als 2500 Auftritten eine treue Gefolgschaft gebracht, die sich nun vom berührenden Dreigesang der Schick Sisters verzaubern lässt. Ihr zweites Programm *Perfect Day* erlebt am Fest seine Salzburg Premiere: Zwischen Gänsehaut-Feeling und Musiktherapie wollen die Schick Sisters nicht mehr und nicht weniger, als ihrem Publikum eine gute (Aus-)Zeit schenken. Mit: Katharina Schicho (Gitarre, Stimme), Christine Schicho (Geige, Stimme), Veronika Schicho (Kontrabass, Klavier, Stimme).

9 HOF WOLF-DIETRICHSRUH · Sigmund-Haffner-Gasse 11–13



14.30–16.00 Uhr · Konzert DA BLECHHAUF'N

Die sieben mittlerweile etwas angebratenen Herren des Ensembles Da Blechhauf'n kredenzen Ihnen mit ihrem neuen Programm *Well Done* – oder wie man im österreichischen Wirtshaus sagt: „guat durch“ – gutbürgerliche Polkas, poppiges Fastfood, schmalzige Balladen, würzigen Bauernjazz, saftige Märsche, verkohlte Klassik, süß-sauren Blues und goldbraun panierte Walzer. Damit Ihnen Kehle und Augen nicht trocken bleiben, wird dazwischen gehörig mit Werken von John Williams, Nikolai Rimsky-Korsakov oder SIA eingeschenkt. Viele Köche verderben vielleicht den Brei, aber sicher nicht diesen Nachmittag. Prost Mahlzeit! Mit: Philipp Fellner, Christoph Haider-Kroiss, Bernhard Holl, Dominic Pessl, Albert Wieder, Christian Wieder und Markus Wonisch.

9 HOF WOLF-DIETRICHSRUH · Sigmund-Haffner-Gasse 11–13



16.45–18.00 Uhr · Konzert LOUIE'S CAGE PERCUSSION

Sechs junge Musiker, zwölf flinke Hände, allesamt Schlagwerker renommierter Orchester – das ist die explosive musikalische Mischung von Louie's Cage Percussion! Mit ihren Musikvideos begeistert die Band eine weltweite Fangemeinde, ihr Boomwhacker-Medley machte sie zum Social-Media-Phänomen. Mit großer Leidenschaft, herausragendem Können, schauspielerischem Talent und vor allem viel Humor schlüpfen die Klangkünstler in verschiedene Rollen und spielen sich durch die Epochen der Musikgeschichte aus Klassik, Jazz, Rock und Pop. So ziemlich jeder Musikstil wird von der Band verarbeitet und das mit einer Instrumentenbandbreite, die sich von Perkussions- und Malletinstrumenten aus der ganzen Welt bis hin zu Ukulele, Synthesizer, Akkordeon und Gesang erstreckt. All das bringen sie im Programm *Characters* mit!

9 HOF WOLF-DIETRICHSRUH · Sigmund-Haffner-Gasse 11–13



19.00–20.45 Uhr · Konzert · LUNGAU BIG BAND FEAT. ANNA BUCHEGGER & TIBOR KOVÁČ

Die Lungau Big Band, 1983 gegründet und mittlerweile international bekannt, jazzt erstmals mit der stimmungswaltigen Anna Buchegger, Gewinnerin der Castingshow *Starmania 2021!* Am Programm stehen Highlights der Soul-Ära mit Hits von Aretha Franklin, Whitney Houston, James Brown u.a. Ebenfalls erstmals mit von der Partie ist Tibor Kováč, seines Zeichens Violinist der Wiener Philharmoniker. Er interpretiert mit der Lungau Big Band auf seiner Stradivari ausgewählte Jazzstandards von sentimental bis high voltage.

Bereits seit 2002 erlebt die Lungau Big Band unter der Leitung von Horst Hofer mit einem eigenständigen Programm abseits der herkömmlichen Big-Band-Sounds grandiose nationale und internationale Erfolge. Einst mit klassi-

schem Swing-Repertoire begonnen, kreierte die LBB zusammen mit dem Londoner Tony Momrelle ein soulorientiertes Programm und lädt als eines der erfolgreichsten Jazzorchester in Österreich auch immer wieder junge österreichische Musiker*innen ein, um Neues zu schaffen und gemeinsam aufzuführen.

Kreative Zusammenarbeiten mit dem Kärntner Schlagzeuger und Komponisten Reinhold Schmörlzer, der Salzburger Sängerin Ángela Tröndle und dem oberösterreichischen Trompetenvirtuosen Lorenz Raab und vielen mehr sind die Folge. Stilvielfalt und eine rege Konzerttätigkeit prägen das Wirken der Lungau Big Band und bieten für das interessierte Publikum immer wieder Überraschungen.

18 SALZBURGKULISSE · Hofstallgasse 1



15.30–16.15 Uhr · Lesung · ANNA RIESER

Die im Gasteinertal aufgewachsene Anna Rieser ist seit der Spielzeit 2020/21 Ensemblemitglied am Volkstheater Wien unter der Intendanz von Kay Voges. Sie studierte Schauspiel am Mozarteum Salzburg und wirkte in diversen Fernsehproduktionen mit. Für ihre Rolle der Grace in *Dogville* am Landestheater Linz wurde sie 2019 mit dem Nestroy-Theaterpreis in der Kategorie „Bester Nachwuchs weiblich“ ausgezeichnet. In Salzburg spielt sie heuer im *Jedermann* Des Schuldknechts Weib.

Beim Fest zur Festspieleröffnung liest Rieser Texte von Christine Lavant, in denen sie ihren sechswöchigen Aufenthalt in der Landes-Irrenanstalt Klagenfurt literarisch verarbeitet. Im Herbst 1946 schrieb sie über ihre Erlebnisse mit Patient*innen, Pfleger*innen und Ärzt*innen in der Psychiatrie. Im Zentrum stehen ihre Selbstwahrnehmungen und die Zustände des eigenen Bewusstseins und des Unbewussten.

„So schoben sie mich in den Waschraum ab, wo ich dann auch pflichtschuldigst einen Weinkrampf bekam. Ich hätte ebenso gut singen können oder pfeifen oder mit den Anstaltspantoffeln gegen die feuchte Mauer schlagen, aber ich entschloss mich schließlich doch für das Weinen. Dass es dann solche Ausmaße annahm, war allerdings etwas peinlich, aber ich konnte nichts dagegen tun.“

Zu Lebzeiten wurde der Text auf Deutsch nie veröffentlicht, gefunden wurde er erst Mitte der 1990er-Jahre im Nachlass der Übersetzerin Nora Wydenbruck. 2001 wurde er erstmals publiziert.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

18 SALZBURGKULISSE · Hofstallgasse 1



17.30–18.15 Uhr · Lesung · MARIE-LUISE STOCKINGER

Die oberösterreichische Schauspielerin Marie-Luise Stockinger absolvierte ihre Schauspielausbildung am Max Reinhardt Seminar in Wien. Seit 2015 gehört sie dem Ensemble des Wiener Burgtheaters an. Bereits zwei Mal war sie für den Nestroy-Preis nominiert. Diesen Sommer ist sie in der Rolle der Olga im Stück *Ingolstadt* auf der Perner-Insel Hallein zu erleben (Premiere: 27. Juli). Für das Fest zur Festspieleröffnung hat Stockinger Texte von Aglaja Veteranyi zusammengestellt: Aufgewachsen in einer rumänischen Zirkusfamilie, der Vater Clown, die Mutter Akrobatin, floh die Familie 1967 in die Schweiz. Durch die häufigen Ortswechsel beherrschte Veteranyi zwar Rumänisch und Spanisch, war jedoch Analphabetin. In Zürich eignete sie sich eigenhändig Deutsch an und ließ sich zur Schauspielerin ausbilden. Ihre schwere und grelle Kindheit ist immer wieder Drehpunkt ihrer autobiografischen Texte (*Das Regal der*

letzten Atemzüge, Warum das Kind in der Polenta kocht). Und ihre Sprache ist das radikale, authentische Durcheinander ihrer verschiedenen Welten. Sie richtet die Wörter arglos schlicht auf, um sie umso eindringlicher in die Tiefe zu ziehen: verschobene Perspektiven, durchlässige Körpergrenzen, lebende Dinge.

Nach einer psychischen Krise nahm sich Aglaja Veteranyi 2002 im Zürichsee das Leben. Hans-Peter Kunisch konstatierte, dass „die deutschsprachige Literatur eines ihrer kraftvollsten und eigenwilligsten Talente verlor“.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

19 CHRISTUSKIRCHE SALZBURG · Schwarzstraße 25

19.00–20.30 Uhr · Konzert
BACHWERKVOKAL

„Das Ensemble BachWerkVokal hat sich innerhalb kurzer Zeit zu einem gefragten Ensemble für historische Aufführungspraxis im In- und Ausland entwickelt“, titelte kürzlich der ORF. Unter der Leitung von Gordon Safari musiziert das Ensemble BachWerkVokal sein aktuelles Programm *Von der Salzach an die Pleiße* mit Kantaten (BWV 39 und 44) und Motetten (BWV 159 Anh. und 226) von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart (*Misericordias Domini* KV 222). Dazu werden Werke der Salzburger Hofkapellmeister Biber und Biechteler sowie Liedgut der Salzburger Exulanten kombiniert. Das Programm nimmt historisch Bezug auf die Protestantenvertreibung im Jahre 1731/32. Eine spannende musikhistorische Wanderung von Salzburg nach Leipzig erwartet das Publikum an diesem Abend.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

7 FRANZISKANERKIRCHE · Sigmund-Haffner-Gasse 13

15.30–16.45 Uhr · Konzert
ORGELKLASSE DER SOMMER-
AKADEMIE UNIVERSITÄT SALZBURG

Studierende der diesjährigen Sommerakademie-Meisterklasse von Hannfried Lucke spielen an den beiden großartigen Orgeln der Franziskanerkirche Werke aus ihrem Repertoire. Neben bekannten und beliebten Meisterwerken von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann werden auch Kompositionen der französischen Orgelsymphonik von Louis Vierne erklingen. Die Franziskanerkirche bietet als eine der ältesten Kirchen der Salzburger Altstadt mit ihrer einzigartigen Akustik die besten Voraussetzungen für diese Werke und lässt dieses Programm somit zu einem besonderen Ohrenschaus für Liebhaber*innen von Orgelklängen werden.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

20 SALZBURGER MARIONETTENTHEATER · Schwarzstraße 24

15.00–16.15 Uhr · Konzert
VARIETAS ENSEMBLE WIEN

Das Varietas Ensemble hat in aufwendiger Rechercharbeit die sogenannten „Harmoniemusiken“ zu Mozart-Opern in Archiven und Bibliotheken zusammengetragen. Diese stammen vom Mozart-Zeitgenossen Johann Wendt, der die Opern für verschiedene Besetzungen arrangiert hat. Heute gelangt *Die Zauberflöte* in der Fassung für Streichquartett zur Aufführung. Zu hören sind die Ouvertüre sowie eine Auswahl der bekanntesten Arien. Ergänzt wird die Musik durch Moderationen des Cellisten Philipp Preimesberger. Da durch das Fehlen des Textes ein wichtiger Teil des Inhalts verloren geht, erläutert er die jeweilige Handlung. So wird in einem fast privaten Rahmen eine kammermusikalische Fassung dieser großen Musik aufgeführt, was einer der ursprünglichen Zwecke der Harmoniemusiken war.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

20 SALZBURGER MARIONETTENTHEATER · Schwarzstraße 24

17.00–17.30 Uhr · Theater
HIGHLIGHTS AUS *THE SOUND OF
MUSIC* UND *DIE ZAUBERFLÖTE*

Das Salzburger Marionettentheater zeigt in Neu-Arrangements die Highlights aus den Produktionen *Die Zauberflöte*, in der Neuinszenierung von Thomas Reichert mit Bühnenbild von Günther Schneider-Siemssen, und *The Sound of Music*.

Übrigens: Die Langversion von *Die Zauberflöte* können Sie um 19.30 Uhr im Marionettentheater besuchen (Karten € 40,-, www.marionetten.at, 0662 872406)

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

10 UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG SOLITÄR · Mirabellplatz 1



**16.00–17.15 Uhr · Musiktheater
FRANZ UND DER SULTAN**

Fausto Tuscanos kompositorische Arbeit entstand 2019 anlässlich des Jubiläums der Ägyptenreise des Hl. Franziskus im Jahr 1219. Im Fokus steht die starke Botschaft des Librettos von Peter Deibler: Ziel der Reise ist die Entdeckung des Gemeinsamen als Ausgangspunkt für den Frieden. Die Oper wird formal als geschlossenes Objekt betrachtet: Franz reist in eine sprachlose, eingefrorene Zeit des Heute und trifft verschiedene Figuren, deren Gesangslinien stark formalisiert sind – nur Franz, vielfältig und wendig, kann sie verstehen.

Mit: Yosemite Adjei, Jakob Hoffmann, Konstantin Igl, Max Tavella, Alexander Voronov – Gesang, Tristan Taubert – Rezitation, Vera Klug, Kamile Kubiliute, Dieter Nel, Hannes Eder, Hossam Mahoud – Musiker*innen. Musikalische Leitung: Kai Röhrig.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

10 UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG SOLITÄR · Mirabellplatz 1



**19.30–21.00 Uhr · Film Premiere und
Gespräch · DIE DOPPELTE FRAU**

Die doppelte Frau ist das New Player Project des ORF, das Plattform- und Linear-Ausspielung zusammenführt. Nach der Idee und unter der Regie von Beate Thalberg wird nach der Geschichte eines Salzburger Fotoateliers gefahndet, das viele der für Österreich ikonischen Bilder der 1910er- bis 1970er-Jahre gemacht hat. Der Inhaber Carl Ellinger ist längst verschwunden, sein Name blieb jedoch offiziell erhalten. Die stilgebenden Fotos wurden von einer bisher unbekannt Person geschossen. Geschichte, packend erzählt wie ein Krimi – gestaltet mit auf neue Art kombinierten Stilmitteln, historischen Fotos, Archivmaterial, Graphic-Novel-Elementen und visual effects. Produziert wurde das Format von Glitter & Doom für den künftigen ORF Player TOPOS. Verena Altenberger gestaltet die Filmheldin mit ihrer unverwechselbaren Stimme. Anschließend Filmgespräch!

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

21 UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG HAUPTHAUS · Mirabellplatz 1



**10.00–17.00 Uhr · Tag der offenen Tür
SOMMERAKADEMIE 2022**

Die Internationale Sommerakademie der Universität Mozarteum Salzburg öffnet ihre Türen und bietet ein spannendes Programm für alle Interessierten: öffentliche Meisterklassen und Werkstattkonzerte mit Studierenden und Lehrenden sowie Infostände und Führungen durch das Haupthaus am Mirabellplatz.

10.00–17.00 Uhr | Unterrichtsräume
Öffentliche Meisterklassen von Mario Diaz (Gesang), Alexander Gilman (Violine), Sumi Jo (Gesang), Christoph Strehl & Pauliina Tukiainen (Gesang und Liedgestaltung)

14.00–16.00 Uhr | Kleines Studio
Werkstattkonzert mit Studierenden der Meisterklasse Sumi Jo

Nähere Infos unter
www.uni-mozarteum.at/sommerakademie

22 DOMQUARTIER RITTERSAAL · Residenzplatz 1



**11.00–12.00 Uhr · Konzert · ORCHESTER
DER STIFTSMUSIK ST. PETER**

Ein einzigartiges musikalisches Erlebnis im Ritteraal der Residenz: Das Orchester der Stiftsmusik St. Peter spielt unter der Leitung von Peter Peinstingl das Konzert für Viola, Orgel und Orchester MH 41 von Michael Haydn sowie Wolfgang Amadeus Mozarts für Fürsterzbischof Colloredo geschriebenes Divertimento D-Dur KV 136 im Ritteraal der Residenz, wo die beiden fürsterzbischöflichen Hofmusiker (mitunter fast täglich) aufgetreten sind. Der prachtvoll ausgestattete Prunkraum und die herrlichen Klänge vermischen sich zu einem Gesamtkunstwerk und entführen Sie in eine Zeit, als die beiden Komponisten dort selbst musiziert haben!

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

22 DOMQUARTIER SALZBURG · Residenzplatz 1



**10.00–14.00 Uhr · Für Groß und Klein
FOTOPOINT IM GRÜNEN SALON**

In der Zeit des Barock waren kunstvolle Porträts höchst begehrt. Dafür musste man einem Maler jedoch stundenlang Modell stehen, was ziemlich anstrengend war. Heute geht das mit einer Kamera viel schneller. Ob stattlicher Fürst, elegante Hofdame oder farbenfroher Diener – nimm dir eines der prachtvollen Kostüme, um dich in eleganter Szene mit deinem Handy porträtieren zu lassen!

22 DOMQUARTIER SALZBURG · Residenzplatz 1



**14.00–17.00 Uhr · Workshop
MITMACH-STATION IM KUNSTLABOR**

Prinzessin, Drache, Königin oder doch lieber der Vogelfänger? Welche Figur aus der Zauberflöte möchtest du zum Leben erwecken? Wolfgang Amadeus Mozart bekam viele Aufträge von den Fürsterzbischöfen und spielte im heutigen DomQuartier seine ersten Konzerte. Passend zu Mozarts Singspiel *Die Zauberflöte* werden lustige Stabpuppen gestaltet. Für Kinder ab 5 Jahren.

22 DOMQUARTIER SALZBURG · Residenzplatz 1



**15.00–16.00 Uhr · Führung
PLUS-PUNKTE. 400 JAHRE PARIS
LODRON UNIVERSITÄT**

Mit barockem Schwung wurde vor 400 Jahren die Universität Salzburg gegründet. Große Namen aus Politik, Kunst und Kultur sind mit ihr verbunden. Selten gezeigte Pretiosen der universitären Schatzkammer illustrieren die Entwicklung von Wissenschaft im Herzen Europas, eine in die Zukunft weisende Erfolgsgeschichte.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

23 SPIELZEUG MUSEUM · Bürgerspitalgasse 2



**14.00–16.00 UHR · Workshop · KREA-
TIVWERKSTATT MASKENPARADE**

Zum Eröffnungsfest könnt ihr in neue Rollen schlüpfen und bei uns im Spielzeug Museum eure eigene, fantastische Maske basteln. Ob Ritter, Paradiesvogel oder lustiger Affe – Pappe, Farbe, Papier, Federn, Perlen und vieles mehr liegen für euch bereit! Und von 11 bis 16 Uhr gibt es bei uns im Hof leckeres Höfinger-Eis zum Naschen. Für Kinder ab 5 Jahren.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

24 SALZBURGER GLOCKENSPIEL · Residenzplatz 9



**10.30–11.15, 13.00–13.45, 15.00–
15.45, 16.00–16.45 Uhr · Führung**

Fürsterzbischof Johann Ernst Graf Thun hatte die 35 Glocken 1689 von Glockengießer Melchior de Haze in Antwerpen gekauft und das Glockenspiel 1704 in Betrieb nehmen lassen. Erfahren Sie von Josef Kalteis mehr über die Geschichte des Salzburger Wahrzeichens und genießen Sie die einzigartige Aussicht! Treffpunkt: Panorama Museum, Residenzplatz 9

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

26 PANORAMA MUSEUM · Residenzplatz 9



**13.00–14.00 Uhr · Führung
TRAUMSTADT**

Das Salzburg von damals entdecken – ein Spaß für Groß und Klein! Die Ausstellung im Panorama Museum zeigt in malerischen Ansichten, gezeichneten Visionen und historischen Fotografien eine Zeit, in der sich viel bewegt hat. Bei der Kinderstation können auch die Kleinsten die Stadt von früher kennenlernen. Tauchen Sie mit Kuratorin Eva Jandl-Jörg ins Salzburg der 1920er-Jahre ein!

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

25 SALZBURG MUSEUM · Mozartplatz 1



**11.00–12.00 Uhr & 14.00–15.00 Uhr
Führung · CAFÉ SALZBURG**

Wie kam Kaffee nach Salzburg? Welche Kaffeehäuser sind in Vergessenheit geraten? Und wie haben sich die Zubereitungsarten gewandelt? Gemälde, Fotografien und Alltagsgegenstände geben vielfältige Einblicke in die Einzigartigkeit des beliebten Getränks. Lassen Sie sich von Kurator Christian Flandera in die Welt des Kaffees entführen!

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

25 SALZBURG MUSEUM · Mozartplatz 1



**13.00–14.00 Uhr · Kinderprogramm
SCHOKOLADEN-WEG: EINE
KAKAOBOHNE AUF REISEN**

Es heißt wieder Familienzeit im Museum: Wo kommt Kakao her? Aus welchen Zutaten besteht Schokolade? Wie funktioniert Kakaohandel? Wir folgen unserem Schokoladen-Weg im Museum und begeben uns auf die Suche nach dem köstlichen Schokoladen-Schatz. Für Naschkatzen und -kater ab 5 Jahren und ihre Familien.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

25 SALZBURG MUSEUM · Mozartplatz 1



15.00–16.00 Uhr · Führung · SALZBURG EINZIGARTIG – GESCHICHTE(N) AUS STADT UND LAND

Auf Streifzügen durch die Epochen gibt die Führung mit Maria Erker Einblicke in die Kunst- und Kulturgeschichte Salzburgs. Treffen Sie mit uns die Perchten aus dem Gasteinertal, folgen Sie uns zu einer Mondlandung der besonderen Art, erfahren Sie mehr über die Klimaforschung auf dem Hohen Sonnblick und treffen Sie Menschen, die Salzburg prägten und prägen.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

28 MUSEUM DER MODERNE SALZBURG · Mönchsberg 32



11.00–13.00 UHR · Workshop · AUS PAPIER UND FARBE WIRD MUSIK

Wir verwandeln das farbintensive Mobile von Anna Boghiguan, *Tagore's Post Office*, in bunte Klangfarben und Töne und versuchen uns selbst als Komponist*innen. Ein Workshop mit Monika Musil, Musikvermittlerin und Kompositionspädagogin, und Christine Fegerl, Kunstvermittlerin, in der Ausstellung *Sammlungspolitik. Neuzugänge im Museum der Moderne Salzburg*.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**

27 MIRABELLGARTEN LINDENALLEE

16.00–17.00 Uhr · Musik
THE AMERICAN FESTIVAL CHOIR

The American Festival Choir setzt sich aus Sänger*innen zehn exzellenter Kirchenchöre aus den Vereinigten Staaten Amerikas zusammen. Die vier Hauptchöre sind First Baptist Church (Norman/Oklahoma), James Melton Community Choir (Costa Mesa/California), First Baptist Church (Farmington/Missouri) sowie die Oklahoma Singing Churchmen & Churchwomen. Da endlich wieder Konzertreisen möglich sind, freuen sich die über 50 Chorist*innen ganz besonders auf ihren Open-Air-Auftritt in Salzburg im Rahmen ihrer ersten Tour durch das östliche Europa. Dabei werden sie eine große Bandbreite von Gospel, christlichen Hymnen und populären Songs präsentieren. Von *Amazing Grace* bis *My Eternal King*!

Bei Schlechtwetter wird das Konzert vor Ort abgesagt.

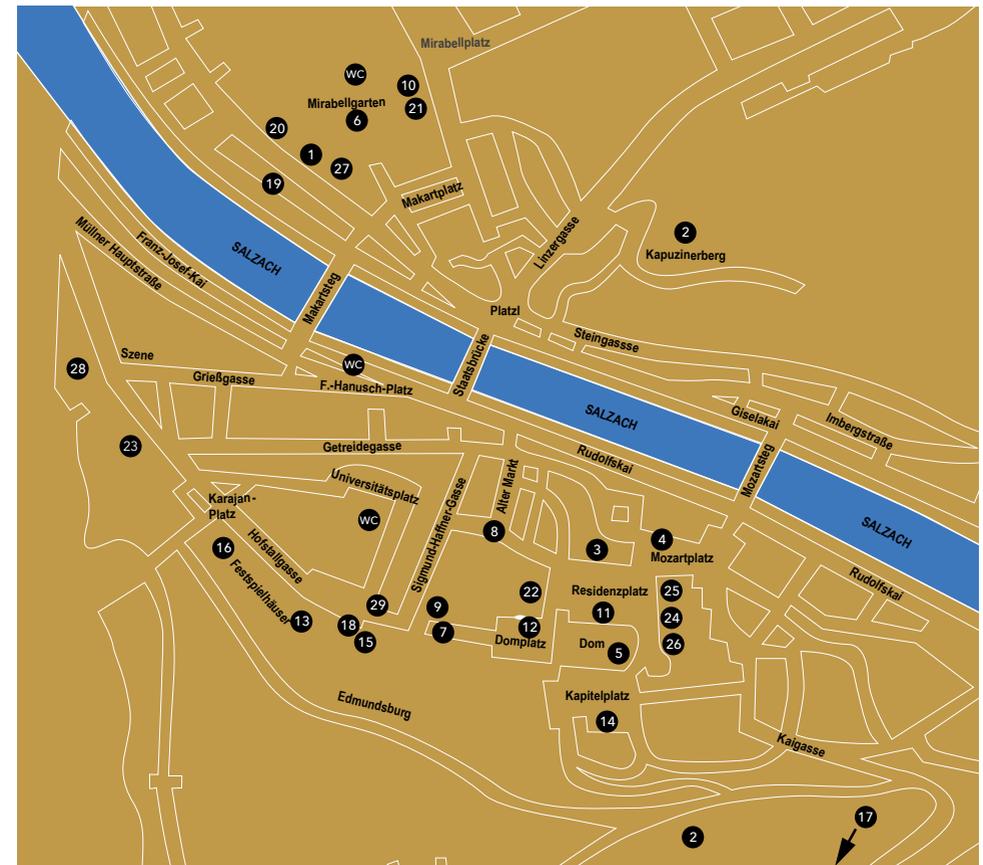
29 MUSEUM DER MODERNE SALZBURG RUPERTINUM · Wiener-Philharmoniker-Gasse 9



15.00–16.00 Uhr · Führung · IM SPOTLIGHT: WEIBLICHE POSITIONEN

Eine Themenführung durch die Ausstellung *Nervös und Böse. „Schmutz und Schund“* aus der *Sammlung Museum der Moderne Salzburg* zeigt Werke von Künstlerinnen, die einen anderen Blick auf das 19. und 20. Jahrhundert ermöglichen und gesellschaftsrelevante Themen hervorheben. Im Spotlight der Führung stehen u. a. Käthe Kollwitz, Margarete Hamerschlag und Elke Krystufek.

 **Zählkarten ab 2. Juli 2022 · siehe S. 2**



- [1] Stiftung Mozarteum
- [2] Stadtberge
- [3] Michaelskirche
- [4] Mozartplatz
- [5] Salzburger Dom
- [6] Mirabellgarten
- [7] Franziskanerkirche
- [8] Alter Markt
- [9] Hof Wolf-Dietrichsruh
- [10] Universität Mozarteum Salzburg – Solitär
- [11] Residenzplatz
- [12] Domplatz
- [13] Karl-Böhm-Saal
- [14] Kapitelplatz
- [15] Felsenreitschule
- [16] Große Universitätsaula
- [17] Schauspielhaus Salzburg – Studio

- [18] SalzburgKulisse
- [19] Christuskirche Salzburg
- [20] Marionettentheater
- [21] Universität Mozarteum Salzburg Haupthaus
- [22] DomQuartier Salzburg
- [23] Spielzeug Museum
- [24] Glockenspiel
- [25] Salzburg Museum
- [26] Panorama Museum
- [27] Mirabellgarten Lindenallee
- [28] Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg
- [29] Museum der Moderne Salzburg, Rupertinum
- [WC] Öffentliche Toilettenanlagen

10.00–13.00	Konzert · Generalprobe Mozart-Matinee · Manze	Stiftung Mozarteum	Seite 4
15.30–16.30	Konzert · Orgel Surround	Franziskanerkirche	Seite 9
16.00–16.10	Begrüßungssalut der Brauchtumsschützen	Stadtberge	Seite 7
16.10–17.10	Konzert · Polizeimusik Salzburg	Alter Markt	Seite 9
16.30–16.50	Musik · Lessacher Alphornbläser	Mozartplatz	Seite 7
17.00–17.30	Musik · Bürmooser Turmbläser	Mozartplatz	Seite 8
17.00–18.15	Theater · Salzburger Straßentheater	Hof Wolf-Dietrichsruh	Seite 10
17.15–18.00	Tanz · Brauchtumsgruppe St. Koloman · Die Taugler Schuaplattla	Alter Markt	Seite 9
17.30–18.20	Musik · Salzburger Volksliedsingkreis	Michaelskirche	Seite 7
18.00–19.00	Konzert · Young Singers Project	Stiftung Mozarteum	Seite 5
18.00–20.00	Konzert · Militärmusik & Polizeimusik Salzburg	Residenzplatz	Seite 12
18.15–19.00	Tanz · Kinder- & Jugendtanzgruppe Edelweiß	Alter Markt	Seite 9
18.30–18.50	Musik · Lessacher Alphornbläser	Ritzerbogen	Seite 7
18.30–19.30	Konzert · Kirchenmusikwoche 2022	Salzburger Dom	Seite 8
18.30–19.45	Musik und Tanz · Brauchtumsgruppe D'Salzburger Tanzer & Festtagsmusi	Mirabellgarten	Seite 8
19.15–20.00	Musik · Lamprechtshausner Tanzmusi	Alter Markt	Seite 9
19.15–21.00	Konzert · Shake Stew	Hof Wolf-Dietrichsruh	Seite 10
20.00–20.20	Musik · Lessacher Alphornbläser	Salzburger Heimatwerk	Seite 7
20.00–20.45	Musik · Chorvereinigung Salzburg-Aigen	Michaelskirche	Seite 7
20.00–22.00	Festkonzert · Divertimento Viennese	Stiftung Mozarteum	Seite 6
20.00–22.00	Film-Preview und Gespräch · Märzengrund	Uni Mozarteum – Solitär	Seite 11
20.30–22.00	Konzert · Plattform K+K Electric · Café Drechsler & Dorian Concept	Domplatz	Seite 14
21.20–23.15	Referenz der Salzburger Bürgergarde	Residenzplatz	Seite 12
22.00–22.25	Film · Salzburg Impressionen	Residenzplatz	Seite 12
22.00–24.00	Clubbing · DJ Lars Eidinger	Karl-Böhm-Saal	Seite 15
22.20–22.30	Salzburger Turmblasen	Residenzplatz	Seite 12
22.30–23.10	Tanz · Salzburger Fackeltanz	Residenzplatz	Seite 13
23.10–23.20	Musik · Salzburger Glockenspiel	Residenzplatz	Seite 13

10.00–11.30	Film · Siemens>Frühstücks>Konzert	Kapitelplatz	Seite 16
10.00–14.00	Für Groß und Klein · Fotopoint im Grünen Salon	DomQuartier Salzburg	Seite 30
10.00–17.00	Tag der offenen Tür · Sommerakademie der Universität Mozarteum 2022	Universität Mozarteum	Seite 29
10.30–11.15	Führung · Salzburger Glockenspiel	Residenzplatz 9	Seite 31
11.00–12.00	Konzert · Orchester der Stiftsmusik St. Peter	DomQuartier Rittersaal	Seite 29
11.00–12.00	Führung · Café Salzburg	Salzburg Museum	Seite 31
11.00–13.00	Workshop · Aus Papier und Farbe wird Musik	Museum der Moderne Salzburg	Seite 32
11.30–12.30	Konzert · Salzburger Rockerl	Alter Markt	Seite 20
11.30–14.30	Generalprobe Oper · Herzog Blaubarts Burg & De Temporum Fine Comoedia	Felsenreitschule	Seite 17
13.00–13.45	Führung · Salzburger Glockenspiel	Residenzplatz 9	Seite 31
13.00–14.00	Führung · Traumstadt	Panorama Museum	Seite 31
13.00–14.00	Kinderprogramm · Schokoladen-Weg	Salzburg Museum	Seite 31
14.00–15.00	Führung · Café Salzburg	Salzburg Museum	Seite 31
14.00–16.00	Workshop · Kreativwerkstatt Maskenparade	Spielzeug Museum	Seite 30
14.00–17.00	Workshop · Mitmach-Station im Kunstlabor	DomQuartier Salzburg	Seite 30
14.30–16.00	Konzert · MMC Mobile Music Club	Alter Markt	Seite 20
14.30–16.00	Konzert · Da Blechhauf'n	Hof Wolf-Dietrichsruh	Seite 22
15.00–15.45	Führung · Salzburger Glockenspiel	Residenzplatz 9	Seite 31
15.00–16.00	Führung · Plus-Punkte	DomQuartier Salzburg	Seite 30
15.00–16.00	Führung · Salzburg einzigartig – Geschichte(n) aus Stadt und Land	Salzburg Museum	Seite 32
15.00–16.00	Führung · Im Spotlight: Weibliche Positionen	Museum der Moderne Salzburg Rupertinum	Seite 32
15.00–16.15	Konzert · Varietas Ensemble Wien	Marionettentheater	Seite 27
15.30–16.15	Lesung · Anna Rieser	SalzburgKulisse	Seite 24
15.30–16.45	Konzert · Orgelklasse der Sommerakademie Universität Salzburg	Franziskanerkirche	Seite 26
16.00–16.45	Führung · Salzburger Glockenspiel	Residenzplatz 9	Seite 31
16.00–17.00	Theater und Musik · Abschlussaufführung des Jedermann-Camps	Große Universitätsaula	Seite 18
16.00–17.00	Musik · The American Festival Choir	Mirabellgarten Lindenallee	Seite 32
16.00–17.15	Musiktheater · Franz und der Sultan	Uni Mozarteum – Solitär	Seite 28
16.45–18.00	Konzert · Louie's Cage Percussion	Hof Wolf-Dietrichsruh	Seite 22
16.45–18.15	Konzert · Extracello	Alter Markt	Seite 21
17.00–17.30	Theater · Highlights aus The Sound of Music und Die Zauberflöte	Marionettentheater	Seite 27
17.30–18.15	Lesung · Marie-Luise Stockinger	SalzburgKulisse	Seite 25
17.30–19.00	Film · Siemens>Fest>Spiel>Nächte: Jedermann Remixed	Kapitelplatz	Seite 16
18.00–19.30	Theater für Familien · Generalprobe Ich lieb dich	Schauspielhaus – Studio	Seite 19
19.00–20.30	Konzert · Schick Sisters	Alter Markt	Seite 21
19.00–20.30	Konzert · BachWerkVokal	Christuskirche Salzburg	Seite 26
19.00–20.45	Konzert · Lungau Big Band feat. Anna Buchegger & Tibor Kováč	Hof Wolf-Dietrichsruh	Seite 23
19.30–21.00	Filmpremiere und Gespräch · Die doppelte Frau	Uni Mozarteum – Solitär	Seite 28

Cover: Casanova Sorolla

Motiv: Kirill Kobantschenko spielt L. v. Beethoven, Violinkonzert D-Dur op. 61 1. Satz (Oktaven)
Musik – sie kommt, erfasst uns, selbst wenn wir es nicht wollen, ergreift uns emotional und doch stets nur temporär. Im Augenblick ihres Erklingens reagieren unser Geist und unser Körper auf sie, beides setzt sich in Bewegung, einmal retardierend, einmal beschleunigend, die Gliedmaßen erregend, den Körper potenziell in den Raum expandierend. Ist sie ausgeklungen, bleiben uns bruchstückhafte Erinnerungen an das Wahrgenommene, die Emotionen haben eine noch kürzere Halbwertszeit.

Musik, Tanzchoreografien, Film, Performances ... laufen linear ab, und sie laufen ab am Ende ihrer Laufzeit. Was bleibt außer der immer fragmentierten Erinnerung daran? Was zeichnet sich ein in unsere Nervenzellen, was davon ist je wieder abrufbar?

Casanova Sorolla hat mehrere Methoden entwickelt, den Lauf dieser Sensationen so festzuhalten, dass sie unser Erlebnis reaktivieren und – sollten wir nicht vor Ort gewesen sein bei der Aufführung des zu erinnernden Ereignisses – ein solches gar zu evozieren. Sorolla, der bereits im Kindesalter eine Ausbildung in klassischer Malerei in Lima und ab seinem 17. Lebensjahr ein Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien absolviert hat, tut dies mittels ganz traditioneller künstlerischer Medien. (*Lucas Gehrmann*)

Fotocredits:

- S. 2/3 SF/Peter Rigaud; Dietmar Stelzl; Sophie Kirchner; Helge Kirchberger; Alexander Killer
- S. 4/5 SF/Marco Borelli; SF/wildbild Freund
- S. 6/7 zVg; Irmgard Liebmann; Salzburger Volksliedingskreis; Luise Stangassinger; Chorvereinigung Salzburg-Aigen
- S. 8/9 zVg; Bürmooser Turmbläser; Albert Moser; zVg; Brauchtumsgruppe St. Koloman; Polizeimusik Salzburg
- S. 10/11 SKV Leopold; Severin Koller; Metafilm
- S. 12/13 Luise Stangassinger; Karlheinz Mattern; Kultur Stadt Salzburg
- S. 14/15 wildbild; Max Parovsky; Jakob Gsöllpointner; Nils Müller
- S. 16/17 Siemens; SF Archiv; SF/Anne Zeuner
- S. 18/19 SF/Birgit Probst; SF/Erika Mayer
- S. 20/21 zVg; zVg; Nancy Horowitz; Helga Traxler
- S. 22/23 reithofer media; Philine Hofmann; zVg; zVg; Stephan Polzer
- S. 24/25 Peter Mayr; Irina Gavrich
- S. 26/27 Michael Brauer; Nancy Horowitz; Julia Stix; George Kauferscher
- S. 28/29 ORF; zVg; Christian Schneider; DomQuartier Salzburg
- S. 30/31 zVg; DomQuartier Salzburg; zVg; zVg; Salzburg Museum/Bianca Würger; Salzburg Museum/Melanie Wressnigg
- S. 32 Salzburg Museum/Jürgen Grünwald; Museum der Moderne Salzburg/Rainer Iglar; Museum der Moderne

Das Fest zur Festspieleröffnung wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:

FREUNDE DER SALZBURGER FESTSPIELE



IMPRESSUM

Leitung: re*creation Renate Stelzl

Medieninhaber: Salzburger Festspielfonds, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg

Tel: +43-662-8045-0, Fax: DW -700, www.salzburgfestival.at

Grafik: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT

Lektorat: Susanne Rosenberger, Margarethe Lasinger, David Treffinger

Produktion: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg



SIEMENS

